

Stadt Groß-Umstadt

Kriterienkatalog zur Beurteilung und Entwicklung von Freiflächen-Photovoltaik Anlagen

Status: 19.04.2022

Kategorie	Kriterium	+2	+1	0	-1	-2	Ausschluss
1. Vereinbarkeit mit der Landwirtschaft	Zuordnung im FNP Bodengüte Gilt nicht für landwirtschaftlich genutzte Flächen in Wasserschutzgebieten	Konversionsfläche, sonstige, nicht landwirtschaftlich nutzbare Flächen	Ackerland BWZ* < 50		Grünland	Ackerland BWZ* > 50	Ackerland BWZ* > 65 <u>außer bei Flächen im Wasserschutzgebiet (bei Erfüllung der anderen Kriterien).</u>
	<u>Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen im Wasserschutzgebiet</u>	Steigerung der Biodiversität durch extensive Bewirtschaftung z.B. Blühwiese, Bienenweide	Extensive Bewirtschaftung z.B. durch Schaf- oder Ziegenbeweidung				
2. Finanzielle Förderungen und Beteiligungen zugunsten von Investor und / oder Kommune	Investor/Betreiber kann erzeugten Solarstrom im Rahmen des EEG § 6 vermarkten	Landwirtschaftlich benachteiligtes Gebiet, Konversionsfläche z.B. Fläche entlang der Bahnlinie				Keine EEG Förderung	
	Investor/Betreiber verpflichtet sich zur finanziellen Beteiligung der Kommune	Gemäß § 6 EEG Aktuell: 0,2 Cent / kWh				Investor plant keinen kommunalen Beitrag	

Kategorie	Kriterium	+2	+1	0	-1	-2	Ausschluss
3. Landschaftsbild und Sichtbarkeit	Projektierte Flächengröße für den Solarpark einschließlich Randnutzung	< 5 ha	5 – 10 ha			10 – 20 ha	> 20 ha projizierte Fläche
	Blendfreie PV-Module	Blendfreie PV-Module					Keine Blendfreie PV - Module
4. Natur- und Artenschutz	Schutzgebiet	Wasserschutz Gründung, Materialien, etc. der PV damit vereinbar	kein Schutzgebiet		FFH	Landschaft	Planung im Naturschutz-, Hochwasserschutzgebiet, Retentionsraum
	Flächennutzung in Verbindung mit dem Betrieb	Blühstreifen innerhalb + außerhalb der Umzäunung mit standortgerechter Saat, vorzugsweise mehrjährig, Stauden, usw.	Blühstreifen ohne nähere Spezifizierung				Keine Maßnahme für den Natur- oder Artenschutz geplant
	Flächenaufwertung, und Biodiversität	Extensiv, z.B. durch Schaf- oder Ziegenbeweidung, Bienenweide	Landwirtschaftliche Nutzung ohne Einsatz von Pflanzenschutzmittel				Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
5. Technik und Betrieb	Bau- und Betriebsweise der PV-Anlage	lässt breite, landwirtschaftliche Nutzung über Schaf, Hühner, Ziegenhaltung hinaus zu	lässt eher extensive Nutzung zu, z.B. Schafbeweidung, Hühnerhaltung, Bienenstöcke usw.				Betriebskonzept das keine Maßnahmen für den Natur- oder Artenschutz und ext. Bewirtschaftung zulässt.

Kategorie	Kriterium	+2	+1	0	-1	-2	Ausschluss
5. Technik und Betrieb	Gründung / Fundamente der Aufständerung	Pfahlgründung, Rammung				Beton-Fundamente	
	Art der Energiespeicherung	Innovative / nachhaltige Methoden und Materialien z.B. Eisen Phosphat		Lithium-Ionen-Akkus			
	Rückbau-Verpflichtung und -absicherung nach Ende der PV-Nutzung	Für alle ober- und unterirdischen Bauteile Vorlage einer Sicherungsbürgschaft					Keine Rückbau-Verpflichtung
6. Bürgerbeteiligung/ regionale Wertschöpfung	Standort und Struktur des Investors	Ortsansässige Privatperson, Unternehmen	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Ansässig in Hessen	Ansässig in der BRD	Ansässig in Europa	Außereuropäisch
	Gesellschaftsform des Betreibers, Investors	Lokale Energiegenossenschaft	Lokale GmbH & Co.KG			Keine Bürgerbeteiligung	
7. Tourismus und Bildung Wissenschaft und Bildung	Einbindung von Tourismus und Bildung	Natur- und Technikerlebnis z.B. „Energielehrpfad“ Erstellen eines Ladepunkts für E-bikes bei Lage an Radwegen	Infotafeln, Sitzbänke				